

Newsletter

Psychosoziale News

Kurzmitteilungen Nr. 82 / 2015

vom 20. Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

Öffentliche Vorstandssitzung der LPEN e.V. in Delmenhorst

Das nächste öffentliche Vorstandstreffen der LPEN e.V. findet am Montag, den 08. Juni 2015 um 12:00 Uhr im Delmenhorster Gesundheitstreff Schaar-Haus, Bremer Straße 14 statt. Es ist eine Ortsbesichtigung der Markthalle in Delmenhorst gegen 15:00 Uhr vorgesehen. Die 20-Jahresfeier der LPEN e.V. findet am Samstag, den 26. September 2015 statt. Beginn ist um 12:00 Uhr. Die Markthalle kann im Internet unter: www.markthalle-del.de/ angesehen werden

„Auf zu neuen Ufern“

„Auf zu neuen Ufern“, lautet das Motto des gänzlich neu gewählten Vorstandes nach der Mitgliederversammlung am 11. April 2015 in Hannover der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., LPEN e.V. Neu im Vorstand sind Maria Matzel (Ilsede), Christian Harig (Hannover), Andreas Marheineke (Hildesheim) sowie Ronald Kaesler (Delmenhorst), die sich schon zu einer konstituierenden Vorstandssitzung im April in Hannover trafen und die neuen Vorstandsaufgaben verteilten. Im Erweiterten Vorstand des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e.V., BPE e.V. nimmt Anka Meyer-Erfurt (Scheessel) die Interessen Niedersachsens wahr. Andreas Knötgen (Wolfsburg) übernimmt weiterhin die wichtige Aufgabe des webmasters der LPEN e.V. Die neue Geschäftsstelle ist nun bei Christian Harig in Hannover angesiedelt. Vielen Dank auch dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit.

Am Samstag, den 26. September 2015 ist in der Delmenhorster Markthalle geplant eine 20 Jahresfeier mit Vortrag, Workshops, Autorenlesung, Disco durchzuführen. Bei dieser Veranstaltung wollen wir einen Rückblick über die psychiatrische Entwicklung in Niedersachsen geben und einen Blick in die Zukunft wagen. Für Pausensnacks und -Imbiss wird gesorgt. Die LPEN e.V. im Internet: www.lpen-online.de

1. Soziotherapie für schwer psychisch Kranke: G-BA erweitert Verordnungsmöglichkeiten

Gemeinsamer Bundesausschuss: Das Spektrum der Diagnosen und der Fähigkeitsstörungen, bei denen die Verordnung einer Soziotherapie in Betracht kommt, wurden mit einer Neufassung der Soziotherapie-Richtlinie erweitert und präzisiert. Am 15.4.2015 trat sie in Kraft.

<https://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/2158/>

2. Diakonische Positionen zu einem Präventionsgesetz

Diakonie: Neben ihrer **Stellungnahme** zum aktuellen Gesetzentwurf eines Präventionsgesetzes hat die Diakonie Deutschland in einem weiteren Papier ihre präventionspolitischen Hintergrundüberlegungen in knapper Form dargelegt. In zehn Punkten äußert sich die Diakonie u. a. zur Suchtprävention, zur Förderung der psychischen Gesundheit und zur Qualitätssicherung.

<http://www.diakonie.de/01-2015-diakonische-positionen-zu-einem-praeventionsgesetz-16147.html>

3. Die Angst, die wir verschüttet glaubten - Depression macht keine Mörder

FAZ: In das Gehirn des Unglückspiloten können wir nicht sehen. Psychische Leiden machen jedenfalls keinen zum Massenmörder. Zur Trauer und Wut gehört deshalb ein Appell: die Kranken nicht stigmatisieren!

http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/depressionen-machen-keinen-massenmoerder-13512760.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2

4. Dobrindt: Berufsverbot für Depressive wäre Risiko

Stern: Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt spricht sich gegen Forderungen nach einem Berufsverbot für depressive Piloten als Konsequenz aus dem Germanwings-Absturz aus. "Ein höheres Risiko wäre es doch, wenn Anreize gesetzt werden, Depressionen zu verheimlichen."

5. Depression: Hirnstimulation verbessert kognitive Kontrolle über Emotionen

Informationsdienst Wissenschaft: Depressive Erkrankungen sind gekennzeichnet durch eine mangelnde Bewältigung und Kontrolle von negativen Eindrücken, Gedanken und Gefühlen. In der neurologischen und psychiatrischen Therapieforschung werden schwache elektrische Ströme, die transkranielle Gleichstromstimulation, als Behandlungsmöglichkeit der Erkrankung untersucht.

<https://idw-online.de/de/news628979>

6. Hilfe bei ADHS: Trainieren gegen das Chaos im Kopf

Spiegel Online: Die meisten Kinder mit ADHS bekommen Medikamente. Doch Konzentration und Impulskontrolle können trainiert werden - durch Neurofeedback. In Studien hat die Methode beachtliche Ergebnisse gezeigt.

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/neurofeedback-bei-adhs-hirntraining-gegen-das-chaos-im-kopf-a-1024715.html#ref=rss>

7. Psychische Störungen: "Wir sind auf den steigenden Bedarf nicht vorbereitet"

Ärztezeitung: Experten beklagen erhebliche Defizite bei der Versorgung von psychisch kranken Patienten. Sie fordern vor allem flexiblere Angebote und eine bessere Prävention.

<http://www.aerztezeitung.de/news/article/883360/psychische-stoerungen-wir-steigenden-bedarf-nicht-vorbereitet.html>

8. Ärzte und Psychotherapeuten arbeiten immer mehr in Teilzeit

Ärzteblatt: Obwohl die Zahl der Ärzte und Psychotherapeuten in der vertragsärztlichen Versorgung im letzten Jahr um 1,4 Prozent gestiegen ist, liegt das tatsächliche Plus nur bei 0,4 Prozent. Der Grund dafür liegt in der Zunahme der Teilzeitarbeit.

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/62504>

9. UN-Behindertenrechtskonvention: Kein Akt der Gnade oder Fürsorge

Deutschlandfunk: Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen stellt fest: Die Teilhabe an der Gesellschaft von Menschen mit Behinderungen ist ein Menschenrecht. Deutschland hat diese Vereinbarung unterzeichnet, doch mit der Umsetzung hapert es. Vor allem auf dem ersten Arbeitsmarkt sind Menschen mit Behinderungen häufig chancenlos.

http://www.deutschlandfunk.de/un-behindertenrechtskonvention-kein-akt-der-gnade-oder.724.de.html?dram:article_id=316812

10. Psychische Erkrankungen bei Männern häufiger unerkant als bei Frauen

Ärzteblatt: Psychische Erkrankungen bei Männern werden oft nicht erkannt oder nur unzureichend therapiert. Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) im Vorfeld des sogenannten Männergesundheitskongresses in Berlin hin.

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/62455>

11. Prävention: Jugendfilmtage gegen Alkohol und Nikotin

Ärztezeitung: Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung will Jugendliche für Alltagsdrogen sensibilisieren.

http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/suchtkrankheiten/default.aspx?sid=883861&cm_mmc=Newsletter_-_Newsletter-C_-_20150420_-_Suchtkrankheiten

12. Veranstaltungshinweis: MUT-TOUR sucht für 2015 Teilnehmer an 4-Tages-Etappen

www.mut-tour.de: Nach zwei erfolgreichen MOOD TOUREN 2012 und 2014 benennt sich Deutschlands rollende Antistigma-Kampagne in eine verständlichere "MUT-TOUR" um. Neu ist auch, dass zwischen Mitte Mai und Ende August auf kurzen, 4-tägigen Etappen mitgefahren werden kann. Gesucht werden noch Menschen mit Depressions-Erfahrungen, die stabil genug für Abenteuer, Zelten, Radfahren und Lust auf Gruppe und viel Öffentlichkeitsarbeit haben.

<http://mut-tour.de/2015-16/mini-mut-touren-2015.html>

13. Fundkiste: Depressionen durch Facebook

Ärzteblatt: Soziale Netzwerke wie Facebook sind nicht nur ein Medium, um mit Freuden in Kontakt zu treten. Sie sind auch ein Jahrmakel der Eitelkeiten, auf dem viele Teilnehmer mit ihren Erfolgen, Hobbys oder der Zahl ihrer Freunde

prahlen. Bei empfindlichen Gemütern kann dies offenbar Gefühle von Einsamkeit und Minderwertigkeit auslösen.

<http://www.aerzteblatt.de/blog/62409>

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant. Kritik und Anregungen? Schreiben Sie einfach eine Email an: ronald.kaesler@ewetel.net

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website:

www.lpen-online.de

Mit freundlichen Grüßen

Ronald Kaesler